

TRÄGST DU FRÜCHTE FÜR DIE VIER JAHRE GNADE, DIE DIR GEWÄHRT WURDEN?

Die Bibel vergleicht Gläubige häufig mit Bäumen, die Frucht tragen. Jeder von uns soll geistliche Früchte für Gott hervorbringen. Jesus sagte: „Daran wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und dadurch meine Jünger werdet“ (Johannes 15,8). Gleichzeitig warnt die Schrift, dass Bäume, die keine Frucht tragen, gefällt werden – wie Jesus in

Lukas 13,6-9 zeigt:

Ein Mann hatte einen Feigenbaum in seinem Weinberg gepflanzt. Drei Jahre lang suchte er Frucht an ihm, fand aber keine. Er sagte zu dem Gärtner: „Hau ihn weg! Warum soll er den Boden noch verderben?“

Der Gärtner antwortete: „Herr, lass ihn noch dieses Jahr stehen, dann werde ich ihn umgraben und düngen. Wenn er nächstes Jahr Frucht bringt, gut. Wenn nicht, dann hau ihn

weg.“

Der Feigenbaum steht hier für Menschen, die genug Zeit hatten, Buße zu tun und geistliche Frucht hervorzubringen. Der Besitzer des Weinbergs symbolisiert Gott den Vater, der Gärtner Jesus Christus, der für uns eintritt und um mehr Zeit bittet – ein Jahr der Gnade.

Das lehrt uns eine wichtige Wahrheit: Gott gibt uns Zeit, uns zu ändern und Früchte für Sein Reich zu tragen. 2. Petrus 3,9 sagt: „Der Herr verzögert die Verheißung nicht, sondern ist geduldig mit euch; er will nicht, dass jemand verloren geht, sondern dass alle zur Buße kommen.“

Gnade ist ein Geschenk, aber sie ist nicht unbegrenzt. Die Bibel erinnert uns daran, dass morgen nicht garantiert ist:

Jakobus 4,13-14)

„Ihr, die ihr sagt: ‚Heute oder morgen wollen wir in diese oder jene Stadt gehen, Handel treiben und Gewinn machen‘ – ihr

wisst doch nicht, was der morgige Tag bringt. Was ist euer Leben? Ihr seid nur ein Dunst, der kurz erscheint und dann verschwindet.“

Die entscheidende Frage lautet also: Seit du das Wort Gottes gehört hast, hast du Frucht hervorgebracht? Oder hast du immer wieder gedacht: „Noch nicht, ich habe noch Zeit“? Heute ist der Tag der Rettung. Wer Gottes Ruf weiterhin ignoriert, lebt vielleicht schon in einer verlängerten Gnadenzeit, ohne es zu merken. Epheser 5,15-16 ermahnt uns:

„Seht nun sorgfältig darauf, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, die die Zeit gut nutzen, denn die Tage sind böse.“

Wenn du dich in dieser Gnadenzeit befindest, zögere nicht.

2. Korinther 6,2 erinnert uns:

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gunst; siehe, jetzt ist der Tag des Heils.“

Doch wenn du schon lange das Evangelium gehört hast und sich nichts in deinem Leben geändert hat, bist du in Gefahr, abgeschnitten zu werden – wie jener Feigenbaum. Römer 11,22 warnt:

„Seht die Güte und Strenge Gottes: Strenge für die, die gefallen sind, aber Güte für euch, sofern ihr in seiner Güte bleibt; andernfalls werdet auch ihr abgeschnitten.“

Vielleicht widerstehst du dem Heiligen Geist, verhärtest dein Herz und ignorierst die Überzeugung Gottes. Nur durch Seine Barmherzigkeit bist du heute noch am Leben und hast die Chance zur Umkehr. Römer 2,4 sagt:

„Die Güte Gottes führt dich zur Buße.“

Doch diese Güte wird nicht ewig dauern. Es wird eine Zeit kommen, in der Gottes Ruf zur Buße verstummt und du dir selbst überlassen bist. Wer zu lange widersteht, läuft Gefahr, geistlich tot zu werden. Hebräer 6,4-6 beschreibt die Gefahr, Gottes Gnade nach ihrer Erfahrung abzulehnen:

Hebräer 6,4-6

„Wer einmal erleuchtet wurde, vom Heiligen Geist teilhatte und die Güte des Wortes Gottes geschmeckt hat und dann abfällt, kann nicht wieder zur Buße erneuert werden.“

Wer Sünde ohne Buße fortsetzt, verhärtet sein Herz immer mehr. Selbst wenn du in Trunkenheit, Unmoral oder Egoismus fällst, wirst du es nicht als störend empfinden. Das Evangelium wird für dich irrelevant, bis du geistlich tot bist und die Notwendigkeit der Rettung nicht mehr erkennst.

Epheser 2,1-3 erinnert uns:

TRÄGST DU FRÜCHTE FÜR DIE VIER JAHRE GNADE, DIE DIR
GEWÄHRT WURDEN?

„Auch ihr wart tot in euren Übertretungen und Sünden... ohne Buße bleiben wir tot in der Sünde, getrennt von Gott.“

Prediger 11,3 zeigt die Endgültigkeit:

„Fällt ein Baum nach Süden oder nach Norden, wohin er fällt, da wird er liegen.“

Wer in Sünde stirbt, findet keinen Weg zurück. Hebräer 9,27 sagt:

„Den Menschen ist es bestimmt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“

Die Bibel ermutigt uns deshalb, jetzt Frucht zu tragen. Gott hat uns Gnade gegeben, und wir sind berufen, darauf zu reagieren, indem wir Leben führen, die Seine Heiligkeit und Güte widerspiegeln. Matthäus 3,8 ruft:

TRÄGST DU FRÜCHTE FÜR DIE VIER JAHRE GNADE, DIE DIR
GEWÄHRT WURDEN?

„Bringt Früchte, die der Buße würdig sind.“

Sprüche 28,13 sagt:

„Wer seine Sünden verschweigt, wird nicht bestehen; wer sie aber bekennt und lässt, der wird Barmherzigkeit erlangen.“

Römer 12,1 fordert uns auf, unsere Körper als lebendige Opfer darzubringen – ein Leben, das Gott gefällt und Früchte für Sein Reich bringt.

Offenbarung 3,19 erinnert:

„Die ich liebe, die züchtige und strafe ich. Sei nun eifrig und tue Buße.“

TRÄGST DU FRÜCHTE FÜR DIE VIER JAHRE GNADE, DIE DIR
GEWÄHRT WURDEN?

Lasst uns Gottes Gnade weise nutzen, uns Ihm zuwenden, Frucht bringen und in Seinem Willen leben. Heute ist der Tag der Rettung – zögere nicht.

Möge die Gnade unseres Herrn Jesus Christus mit dir sein.

Share on:
WhatsApp